Restaurierungsarbeiten in der Wiendorfer Kirche

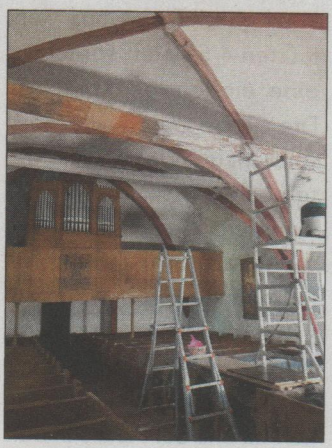
Jahrzehntelang überdeckten mehrere Schichten weißer Leimfarbe die wirkungsvolle Farbwirkung der Balkenbemalung im Kirchenschiff, die im Zuge der Umgestaltung der Kirche in der 2. Hälfte des 19. Jahrhunderts aufgebracht worden war.



Nun erfolgt durch den Rostocker Restaurierungsbetrieb Georg v. Knorre die Abnahme dieser Übermalungen. Dabei werden zunächst bereits in Teilen abgelöste Schollen der bisherigen polychromen Balkenbemalung entfernt. Anschließend wird mit einem Skalpell die vollständige Freilegung vorgenommen. Gerade dieser Arbeitsschritt ist mühevoll, erfordert besondere Sorgfalt. Die ursprüngliche Farbgebung: ein symmetrisch angelegter Wechsel von kühlen grauen sowie warmen ockerfarbenen und roten Flächen, soll erhalten bleiben.

Sofern es nach Abschluss dieser Arbeiten erforderlich erscheint, folgen Festigungsmaßnahmen, möglicherweise ergänzt durch sogenannte Retuschen, Farbergänzungen. Dann wird die wirkungsvolle Farbwirkung der beiden Querbalken den Kirchenraum in besonderer Weise prägen.

Der Förderverein Dorfkirche Wiendorf hat sich seit Jahren um die Durchführung dieser Restaurierungsarbeiten bemüht. Neben den Abstimmungen mit der Denkmalpflege und der kirchlichen Baubehörde stand natürlich die Absicherung der Finanzierung im Mittelpunkt. Es ist mit etwa 10.000 € Gesamtkosten zu rechnen. Zunächst konnten 2000 € von der Ostseesparkasse eingeworben werden. Die weiteren finanziellen Mittel stellen die Kirchgemeinde Schwaan bzw. die Nordkirche sowie der Förderverein bereit.



Der Denkmaltag 2025, an dem etwa 50 Interessierte die Wiendorfer Kirche besuchten, stand unter dem Motto:
WERT- voll - Welche Werte in Denkmalen stecken und wie wir sie
erhalten können. Mit der Wiederherstellung der farbigen Balkenbemalung wird die Kirche zu Wiendorf ein Stück wertvoller, eindrucksvoller, schöner.

Nun konzentriert sich die Arbeit des Fördervereins auf die dringend notwendige Neueindeckung des Dachs des Kirchenschiffes, um dieses wertvolle Denkmal für künftige Generationen zu erhalten.

Spenden zur Finanzierung sind notwendig, vielleicht können auch Sie dieses Projekt durch eine Zuwendung (Bankverbindung:
OSPA Rostock, IBAN
DE42 1305 0000 0201 0329 70)
unterstützen.